

An den Neubau und der Inbetriebnahme der Zugkopplungsanlage wurden auch Schall- und Emissionsschutzvereinbarungen für die Anwohner*innen gekoppelt. Leider scheint dies noch nicht in dem zugesagten Rahmen umgesetzt zu sein. Hintergrund ist die Errichtung der Schallschutzwand entlang der Liebigstraße bis Ende 2018.

Wir fragen deshalb:

1. Welche Informationen liegen der Stadtverwaltung vor, warum dieser Verzug entstanden ist und wann die vereinbarten Maßnahmen vollumfänglich umgesetzt sind?
2. Wird es dazu Informationen der Stadtverwaltung an die betroffenen Bürger*innen geben?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender